

21. Wallfahrt der Osterfrauen 2016 vom 28.März - 02.April



Unser diesjähriges Jahreswort:
„Mit Freude umgürtet“

Ostersonntagmorgen

Irmgard schickt uns einen Ostergruß...

Mit fester Freude

Lauf ich durch die Gegend

Mal durch die Stadt

Mal meinen Fluss entlang

Jesus kommt

Der Freund der Kinder und der Tiere

Ich gehe völlig anders

Ich grüße freundlich

Möchte alle Welt berühren

Mach Dich fein

Jesus kommt

Schmück Dein Gesicht

Schmücke Dein Haus und Deinen Garten

Mein Herz schlägt ungemein

Macht Sprünge

Mein Auge lacht und färbt sich voll Mit Glück

Jesus kommt

Alles wird gut.

Hanns Dieter Hüsch



**Es ist Ostern... Dorothee dekoriert
und backt Schwarzbrot für uns.**



...und Claudia backt Hefekränze

Die Stimmung ist gut, obwohl die Wettervorhersage für die kommende Woche nur Usselwetter verspricht mit Temperaturen um die 11°, Regen und Unwetterwarnungen mit Sturmböen.

Na gut, dann packen wir halt Schirme und Regenponchos (von Ikea) ein.

Schlaft nochmal alle gut in euren eigenen Betten.

Ostermontag



Es ist soweit, um 7:00 Uhr sind alle Osterfrauen in der Kirche. Das Gepäck ist verladen. Wir haben uns alle begrüßt und uns noch „Frohe Ostern“ gewünscht.

Judith hat unseren Gottesdienst heute morgen vorbereitet. Sie und Guido werden uns nur heute begleiten können. Schade.

Nach dem Segen singen wir noch: „Möge die Straße uns zusammen führen...“



Mit einem Gebet am Stein der SMB – Elsdorf übernimmt Hedwig mit einem Gebet:

Unter deinem Schutz, Vater, und an deiner Seite wollen wir uns auf den Weg begeben.

Alles verdanken wir dir:
Die Füße, die uns tragen.
Die Sehnsucht, die uns antreibt.
Die Freundschaft, die uns verbindet.
Die Straße, der wir folgen.

Die Sonne ,die uns wärmt.
Den Regen, der uns kühlt.
Die Luft, die uns umgibt.
Die Landschaft, die uns aufnimmt.

Segne unseren Tag und unsere Pfade.
Segne unsere Gemeinschaft
Und unseren Zusammenhalt.
Segne unsere Mühen und unsere Erholung.
Segne uns und erfülle uns mit deinem Geist.
Gib uns heute die Nahrung, die wir brauchen.
Erfrische uns, wenn wir durstig sind.
Lass uns die Schönheit deiner Schöpfung erleben,
und gib, dass wir dich in allem erkennen.

Lass uns behutsam sein
Mit uns und mit allem, dem wir begegnen.
Lass uns dankbar sein für das,
was du uns schenkst,
und besonders für jeden Menschen,
dem wir auf unserem Weg begegnen.
Schenk uns ein neues Staunen,
damit wir unterwegs reich werden an Erlebnissen
und Erfahrungen.
Gib, dass wir unser Ziel gesund erreichen
Und lass uns glücklich heimkehren.



Der Himmel verspricht nichts Gutes. Aber erstmal werden wir ja gefahren von der Zuckerfabrik in Elsdorf bis nach Morschenich.



In Merzenich gibt es dann belegte Brötchen und heißen Kaffee in einer Tankstelle. Wir sind mal aus dem Wind raus. Allein das tut schon gut .



Auf dem Weg nach Gut Stepprath klart dann auch, dem Sturm sei dank, der Himmel auf.



Hier sind wir kurz vor Drove an unserem Kreuz. Am Himmel braut sich was zusammen. Ein Text, ein Lied, Ulla stellt uns die 5 Neupilger vor, von links: Elke – Lydia – Gabi – Anna – Angelika. Dann nichts wie weiter zur Gaststätte zum Mittagessen. Das schaffen wir im Trocknen gerade noch so, dann bricht der Himmel auf....

An Weitergehen ist erst mal nicht zu denken. Wir bestellen uns noch einen Kaffee und warten. Fast eine Stunde später als geplant, machen wir uns wieder auf.



Durch die Felder pilgern wir weiter nach Thum, wir bleiben relativ trocken, werden aber vom Wind arg gebeutelt. Kurz vor Thum rettet uns Jörg.....

In Thum an der Kirche steht dann auch schon unser Bus.

Nach dem gemeinsamen Abendgebet verabschieden wir uns von Judith und Guido.



In Usch-Zenscheid angekommen gehen die einen schwimmen, die anderen duschen und chillen.

Um 19:30 Uhr treffen wir uns alle zum Abendessen. Es gibt Rindfleischsuppe, Rinderroulade mit Salzkartoffeln an Kohlrabi und Frühlingsalat. Und als Dessert eine Karamellcreme.

Dazu gibt es natürlich ein Bier.



Abendgebet in Thum

Herr, du allein weißt, was dieser Tag wert war. Ich habe vieles getan und vieles versäumt. Ich habe vieles versucht und vieles nicht vollendet. Ich habe aus Unglauben gehandelt und entschieden Und bin den Menschen viel Liebe schuldig geblieben. Ich möchte allen vergeben, die mir Unrecht getan haben. Ich möchte von allem Hass, allem Neid Und aller Verachtung frei sein. Vergib du auch mir alle meine Schuld. Ob dieser Tag Frucht gebracht hat, weiß ich nicht. Du allein siehst es. Du allein kannst meine Mühen segnen.

Herr, ich kann die nichts geben Zum Dank für diesen Tag, als dass ich den kommenden aus deiner Hand nehme. Gib mir einen neuen Tag und verlass mich nicht.

Herr, ich danke dir in dieser Abendstunde, dass du mich heute behütet hast. Behüte alle, denen ich heute begegnet bin, gib das Licht deiner Liebe allen, die ich lieb habe, und allen, deren Last ich tragen soll.

„Ich gehe zum Vater“, hast du zu den Deinen gesagt. Ich bitte dich, dass ich dir folgen darf. Dein bin ich im Licht des Tages und im Dunkel der Nacht, bis du mich heim rufst in deinen Frieden. Amen.

(Jörg Zink)